

11./V. 1919

MCP

**Bund für Wirtschaftsfreiheit.**

Am Dienstag den 20. d. M., 6 Uhr abends,  
findet im

**großen Konzerthausaale**  
eine

**Massen-**  
**Protestversammlung**

gegen die Fortdauer der Zwangswirtschaft und für die Wiederherstellung der Wirtschaftsfreiheit  
statt.

Das Wort werden Mitglieder der Nationalversammlung und hervorragende Vertreter der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels und der Gewerbe ergreifen.

An alle erwerbenden Kreise der Bevölkerung ergeht der Ruf,

**in Massen**

zu erscheinen.

Der „Bund für Wirtschaftsfreiheit“ zählt heute schon Tausende von Mitgliedern. Er braucht hunderttausende, um die Fesseln der Zwangswirtschaft zu brechen und der freien Wirtschaft zu ihrem Rechte zu verhelfen.

Jeder Kaufmann, jeder Industrielle, jeder Landwirt, jeder Gewerbetreibende sorgt also für sich und seine Existenz, wenn er beiträgt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr R. 2.—, mit der wöchentlich erscheinenden Zeitschrift „Freie Wirtschaft“ R. 10.—.

Anmeldungen nimmt das Sekretariat, 1. Bezirk, Stephansplatz 3, entgegen.

Das Präsidium:

Professor Dr. Wilhelm Exner, Julius Meinel,  
Nationalrat Max Friedmann, Rector magnificus  
Professor Dr. W. Winkler, Moritz Schrecker.